

Müller, Wilhelm: Amor, ein Schmetterlingsfänger (1810)

- 1 Ich fange Schmetterlinge
- 2 Zu meinem Zeitvertreibe.
- 3 Wo aber soll ich alle
- 4 Die bunten Thierchen lassen?
- 5 Ich werfe gleich die Pfeile
- 6 Heraus aus meinem Köcher,
- 7 Und lasse sie indessen
- 8 Im hohen Grase liegen.
- 9 Und wenn die Schnitterinnen
- 10 Mit bloßen Füßen kommen
- 11 Heut' Abend von der Wiese,
- 12 So sollen sie sich ritzen;
- 13 Denn meine Pfeile dürfen
- 14 Mir nimmer müßig liegen.

(Textopus: Amor, ein Schmetterlingsfänger. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65299>)